

AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN · AUSGABE 01/2015

TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



Neue Produktionslinien für Kleinfahrzeuge

In der ehemaligen Endmontagehalle Förderanlagen werden seit März Kleinfahrzeuge für unsere Hubmatik-Kunden umgebaut.

» SEITE 4

Fürs Leben lernen

Im Februar war die 10. Klasse der Oberschule Augustfehn zu Gast bei AMF-Bruns. Ein außergewöhnlicher Unterricht stand auf dem Plan.

» SEITE 8

Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert

Auch die Wiederholungsaudits **DIN EN ISO 9001** und **berufundfamilie** wurden erneut bestanden.

» SEITE 10



www.amf-bruns.de



www.berufundfamilie.de



Geschäftsführer Jan Woltermann und Betriebsratsvorsitzender André Kreklau freuen sich über die gute Entwicklung des Unternehmens

Apen, im Juni 2015

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die erste Hälfte des Jahres ist fast vorbei und 2014 liegt schon wieder in weiter Vergangenheit. Trotzdem möchten wir kurz zurückschauen und ein positives Fazit ziehen: Wir haben mit Ihrer Unterstützung die für 2014 gesetzten Ziele in beiden Betriebsbereichen erreicht und sind gestärkt in das neue Jahr 2015 gestartet.

Und wenn es vielleicht auch aufgrund der aktuellen Arbeitsbelastung schwerfällt, so dürfen wir alle an dieser Stelle auch einmal innehalten und stolz auf das Erreichte sein!

Apropos aktuelle Arbeitsauslastung: In beiden Betriebsbereichen sind die Auftragsbücher gut gefüllt, die Planung bis zu den Sommerferien ist abgeschlossen. Auch nach den Betriebsferien im August – beide Bereiche sind dieses Jahr parallel im Urlaub – werden wir mit einem guten Auftragspolster starten. Und trotzdem gilt es bis dahin natürlich in beiden Bereichen, auch kurzfristige Bedarfe unserer Stammkunden mit der gewohnten Flexibilität und Qualität zu erfüllen.

Auch in dieser TeAMForum wird wieder ganz deutlich, dass wir uns nach wie vor mit einer hohen Geschwindigkeit an die Veränderungen der Märkte anpassen, ohne dabei die kontinuierliche Verbesserung aus den Augen zu verlieren. Allein die Vielzahl der unterschiedlichen Themen in dieser Ausgabe ist ein Beleg dafür.

Wer arbeitet, muss auch mal feiern dürfen: In diesem Jahr findet am 4. September wieder das AMF-Bruns Sommerfest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Familien statt. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren und wir möchten Sie schon heute bitten, sich diesen Termin vorzumerken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächsten Wochen bis zum Betriebsurlaub werden eine arbeitsintensive Zeit. Die Geschäftsführung und der Betriebsrat möchten sich bereits jetzt für Ihren persönlichen Einsatz bedanken. Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Herzlichst,

Jan Woltermann
Geschäftsführer

André Kreklau
Vorsitzender des Betriebsrates

Der heiße Draht zu unseren Lieferanten: Der operative Einkauf bei AMF-Bruns

Das Team im operativen Einkauf spielt für die rechtzeitige Bereitstellung aller Materialien, die zur Produktion von Liften, Rollstuhlhalterungen und Förderanlagen benötigt werden, eine zentrale Rolle. Auch die Beschaffung von Büromaterialien und Prospekten sowie die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen werden über den operativen Einkauf abgewickelt. Hier arbeiten für den jeweiligen Nachschub „just in time“ Rolf Claaßen, Maik Habelt sowie Angelika Nietsch, Svea Schmidt, Anke Koring, Heike Lind und Mareke Groenewold.

TEAMFORUM: Herr Claaßen, Sie sind seit 39 Jahren bei AMF-Bruns beschäftigt und haben die Entwicklung des Unternehmens in dieser langen Zeit aktiv mitgestaltet. Waren Sie von Anfang an im Einkauf tätig?

Rolf Claaßen: Ja, ich bin seit 39 Jahren für den Einkauf bei AMF-Bruns verantwortlich. 25 Jahre davon war ich der alleinverantwortliche Einkäufer, vor 14 Jahren erhielt ich Unterstützung von weiteren Kolleginnen und Kollegen. In den vielen Jahrzehnten hatte ich aber auch die Möglichkeit, nebenbei den Verkauf – insbesondere im Bereich Hubmatik – kennenzulernen. Diese Erfahrungen sind für meine heutige Tätigkeit von großem Nutzen.

TEAMFORUM: Was ist Ihnen aus all den Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

Rolf Claaßen: Ich habe viele schöne Erinnerungen an die „gute alte Zeit“: Ich besuchte z. B. als Repräsentant unseres Unternehmens viele Jahre lang verschiedene Fachmessen, u. a. die IAA in Frankfurt. Dort habe ich damals dreimal für ARD und ZDF auf dem Opel-Stand einen absenkbaren PKW vorführen können. Außerdem erinnere ich mich noch an die Überführung eines VW Caddy. Anlässlich einer großen Messe in London unterwegs mit Linksverkehr und ohne Navi, hatte ich mich total verfahren. Ein freundlicher Taxifahrer hat mich dann vorausfahrend zur Messe gelotst. Das war schon abenteuerlich.

TEAMFORUM: Wie ist der Einkauf bei AMF-Bruns heute strukturiert?

Rolf Claaßen: Durch die Expansion unseres Unternehmens wurden die Aufgaben im Einkauf im Laufe der Zeit auf mehrere Schultern verteilt. Heute unterscheiden wir den Bereich „Strategischer Einkauf“ mit drei Kollegen und den „Operativen Einkauf“ mit sieben Kollegen.

Maik Habelt: „Operativ“ bedeutet übrigens, dass wir konkrete Bestellungen für Produkte auslösen, wann immer für diese Bedarf besteht. Wir arbeiten dabei mit

einer für uns überschaubaren Anzahl an Lieferanten zusammen, zu denen wir ein besonders vertrauensvolles Verhältnis haben.

TEAMFORUM: Wie ist der Bereich des operativen Einkaufs bei AMF-Bruns organisiert?

Maik Habelt: Wir sind fünf Kollegen, die täglich Bestellungen tätigen und den Kontakt zu unseren Lieferanten halten. Zwei Kolleginnen in Teilzeit sind verantwortlich für die Rechnungskontrolle und Reklamationen.

TEAMFORUM: Was sind die wichtigsten Aufgaben in Ihrem Bereich?

Rolf Claaßen: Meine Aufgabe ist die Koordination des Einkaufs von Stahl, NE-Metallen, Edelstählen, Schweißzusatzwerkstoffen, Ersatzteilen für die Schweißtechnik, Graugussteilen und Gitterrosten. Das sind Produkte, die sowohl für den Bereich Förderanlagen als auch für den Bereich Hubmatik gebraucht werden.

Maik Habelt: Ich koordiniere die Beschaffung aus den Bereichen Lager, Motoren, Schweißbaugruppen und Flansche. Dies betrifft insbesondere den Bereich Förderanlagen. Wir arbeiten dabei mit einer speziellen Auftragssoftware. Auch das persönliche Gespräch mit den Lieferanten ist weiterhin wichtig, um unsere Aufgaben erfolgreich umzusetzen. Intern habe ich dabei meistens mit der Arbeitsvorbereitung und mit den Kollegen aus dem Magazin zu tun.

TEAMFORUM: Was macht Ihnen an Ihrer Tätigkeit besonders viel Spaß?

Maik Habelt: Das Zusammenspiel zwischen Fertigung und Einkauf, auch das Lösen von Problemfällen und nicht zuletzt natürlich, Einsparungen für das Unternehmen zu erzielen.

Rolf Claaßen: Nach wie vor empfinde ich die Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen im Einkauf, aber auch mit denen der anderen Abteilungen, als sehr harmonisch und abwechslungsreich.

TEAMFORUM: Vielen Dank für das Gespräch!

Zur Person:



Rolf Claaßen

Alter: 60 Jahre

Seit 3.3.1976 bei AMF-Bruns

Ausbildung zum Industriekaufmann

Hobbys: Tischtennis, Jogging, Schwimmen

Zur Person:



Maik Habelt

Alter: 29 Jahre

Seit 2008 bei AMF-Bruns

Ausbildung zum Industriekaufmann in der Glasverarbeitung

Hobbys: Basketball, Kochen, Backen, Kino



In der ehemaligen Endmontagehalle Förderanlagen entstehen Umbauten für Dacia Dokker und Ford Connect nach modernsten Anforderungen

Neu im Hubmatik-Bereich: Fahrzeughalle 2 – Fertigung Kleinfahrzeuge – ist in Betrieb

In der ehemaligen Endmontagehalle des Bereichs Förderanlagen werden seit März Kleinfahrzeuge für unsere Hubmatik-Kunden umgebaut. Unter Leitung von Thomas Lakewand, Betriebsleiter Hubmatik, und KVP-Trainer Abbes Saleh wurde das Konzept für die Hallennutzung geplant und die neue Linie realisiert.

In der zusätzlichen Linie werden zukünftig verschiedene Kleinfahrzeuge, wie z. B. Dacia Dokker und Ford Connect mit kurzem und langem Radstand, umgebaut. Die Fahrzeuge bekommen hier einen Heckausschnitt, der mit einer Rampe versehen wird

(Easy-Flex-Rampe). Kunden, die auf eine bequeme Nutzung des Kofferraums besonderen Wert legen, können sich von unseren Einbau-Spezialisten die „erweiterte“ Rampenlösung installieren lassen. Dass AMF-Bruns auch für das neue VW-Caddy-Modell gut

gerüstet ist, kann man ebenfalls bereits erahnen. „Die Planung für eine zweite Fertigungslinie in dieser Halle läuft auf Hochtouren. Hier werden zukünftig die Heckumbauten am VW Caddy vorgenommen. Die Linie wird demnächst fertiggestellt“, so Abbes Saleh.



In der neuen Fahrzeughalle werden nun auch Kleinfahrzeuge in Fließfertigung umgebaut



Stolz auf die neue Produktion: Abbes Saleh

Hubmatik-Sonderprojekt mit Ford: Einzelsitzlösung mit AMF-Bruns-Komponenten

In enger Zusammenarbeit mit dem Fahrzeughersteller Ford hat AMF-Bruns in den vergangenen Monaten eine Einzelsitzlösung für den neuen Ford Transit entwickelt. Sie erlaubt den Fahrgästen einen ungehinderten Einstieg – eine praktische Lösung, die uns eine große Zahl an zusätzlich umzubauenden Fahrzeugen und dadurch einige neue Arbeitsplätze bringen wird.

Thomas Lakewand: „Für diesen neuartigen Fahrzeugbau wird in Apen eine neue, zusätzliche Ferti-

gungslinie eingeführt, an der zwei bis drei Mitarbeiter ihren Tätigkeitsschwerpunkt haben werden.“

In diesem neuen Arbeitsbereich können zukünftig auch andere Sonderprojekte flexibel realisiert werden.



Hauseigene Testanlage für Hubmatik-Produkte: Qualität und Sicherheit stehen an erster Stelle

Mit der Testanlage, die in der ehemaligen Endmontagehalle des Bereichs Förderanlagen neu eingerichtet wurde, kann AMF-Bruns Rollstuhl- und Personenhaltungssysteme sowie Verankerungspunkte in Fahrzeugen „auf Herz und Nieren“ prüfen. Bislang wurden auf diese Art mehr als 70 eigenentwickelte Produkte bei uns im Haus getestet.

Die kalibrierte Testanlage, für deren Betrieb Johann Heyen verantwortlich ist, bietet uns die Möglichkeit, TÜV- und RDW-Abnahmen direkt im Haus durchzuführen. Die Vorteile: Externe Tests, die bisher mit einem enormen Zeit- und Verwaltungsaufwand verbunden waren, entfallen nun in der Regel. Außerdem können notwendige Tests in der Entstehungsphase neuer Produkte ebenfalls schnell und unkompliziert auf der hauseigenen Anlage durchgeführt werden.

Um die Sicherheit und Belastbarkeit neuer Produkte zu überprüfen, werden diese in der computergesteuerten Testanlage Krafteinwirkungen unterschiedlicher Art ausgesetzt: Hierfür werden beispielsweise statische Zugversuche durchgeführt, bei denen die Produkte dauerhaft eine hohe mechanische Belastung aushalten müssen.

Aber auch die Folgen einer plötzlichen, abrupten Krafteinwirkung werden untersucht. „AMF-Bruns



Testet für den europäischen und amerikanischen Markt: Johann Heyen

hat enorm hohe Ansprüche an die Sicherheit und Verlässlichkeit der Produkte“, so Johann Heyen. „Mit unserer Testanlage können wir Neuentwicklungen

noch intensiver erproben und sparen durch das Wegfallen externer Tests gleichzeitig eine Menge Zeit und Geld.“

Für jede Branche die richtige Lösung: AMF-Bruns auf internationalen Fachkonferenzen

Auch in Zeiten von Internet, Facebook, Skype & Co. ist das persönliche Gespräch mit Kunden und Interessenten durch nichts zu ersetzen. Deshalb präsentiert AMF-Bruns seine Leistungen und Kompetenzen regelmäßig auf internationalen Fachkonferenzen und Messen – dort also, wo man sich mit Branchenprofis und Unternehmensvertretern über deren Anforderungen und geplante Projekte direkt unterhalten kann. TeAMForum sprach mit Dennis von Horn, Arthur Pawlik und Dirk Schwerter, die in den vergangenen Monaten für den Anlagenbau von AMF-Bruns an zwei wichtigen Fachkonferenzen teilgenommen haben.

TEAMFORUM: Könnten Sie kurz beschreiben, welche Fachkonferenzen Sie als Repräsentanten von AMF-Bruns besucht haben?

Dirk Schwerter: Ich war für AMF-Bruns im Dezember 2014 auf der Global Slag Conference in Aachen. Hier kamen rund 170 Teilnehmer aus 35 Ländern zusammen, deren Unternehmen sich mit der Weiterverarbeitung von „Slag“, also von Schlacke, Asche und anderen industriellen Abscheidungen beschäftigen.

Dennis von Horn: Ich habe gemeinsam mit dem Kollegen Arthur Pawlik vom 25. bis 27. Februar 2015 die Zuckermesse in Warschau besucht. Die Konferenz findet einmal im Jahr statt und ist ein wichtiger Treffpunkt der polnischen Zuckerindustrie. Man trifft sich dort, um Erfahrungen der vergangenen Zuckerkampagne auszutauschen, „Gleichgesinnte“ zu treffen und um Lieferanten zu kontaktieren.

TEAMFORUM: Welchen Mehrwert hatten die Konferenzteilnahmen für AMF-Bruns?

Dirk Schwerter: Auf der Global Slag hatte ich die Möglichkeit, sowohl mit großen Produzenten aus dem Bereich Baustoffe als auch mit OEM-Anbietern ins Gespräch zu kommen. Vor allem konnten wir uns auf der Konferenz den Endkunden bzw. Anlagenbetreibern direkt präsentieren. Eine gute Gelegenheit, unsere Lösungen und Kompetenzen anzubieten und den Bedarf der Unternehmen kennenzulernen.

Arthur Pawlik: Die Teilnahme an der Konferenz bot uns die Möglichkeit, alle wichtigen Persönlichkeiten bzw. Entscheider der Branche zu treffen. Um in der polnischen Zuckerindustrie im Gespräch zu bleiben, ist es zwingend erforderlich, hier Flagge zu zeigen und Kontakte zu knüpfen. Nirgendwo sonst trifft

man diese Personen in einer ähnlichen Atmosphäre.

Dennis von Horn: Außerdem hatten wir die Möglichkeit, unser Unternehmen dem gesamten Publikum vorzustellen. Diese 30-Minuten-Präsentation sorgte merklich für „frischen Wind“ bei den Zuhörern, die sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit und Größe von AMF-Bruns zeigten.

TEAMFORUM: Haben sich aus den Konferenzteilnahmen konkrete Projektanfragen ergeben?

Dennis von Horn: Wir konnten neue und sehr interessante Kontakte zu Unternehmen mit mehreren Standorten in Polen knüpfen. Aus diesen Gesprächen haben sich bereits einige konkrete Anfragen ergeben, beispielsweise für eine LKW-Verladung, ein Restentleerungssystem für ein 60.000-t-Zuckersilo sowie die Fördertechnik für einen Pressschnitttransport. All diese Projekte sind für die Jahre 2016 und 2017 angesetzt.

Arthur Pawlik: Weiterhin konnten wir einige Kunden bei Problemen mit ihrer Fördertechnik beraten und somit unsere Kompetenz unter Beweis stellen. Dies hat sich relativ schnell vor Ort herumgesprochen und für weiteren spannenden Gesprächsstoff gesorgt.

Dirk Schwerter: Wir stehen aktuell in Verbindung mit drei Firmen, die wir auf der Global Slag Conference kennengelernt haben. Was sich daraus entwickelt, ist im Moment noch offen. Eine Firma habe ich auf der Hannover Messe erneut getroffen. Hier wird es bereits konkreter.

TEAMFORUM: Herzlichen Dank für das Gespräch und viel Erfolg mit den neuen Projekten!

Dennis
von Horn



Alter: 32 Jahre

Seit 1.8.1998 bei AMF-Bruns

Beschäftigt als: Sales Manager National & International, Bereich Zucker und Bioethanol

Ausbildung zum Maschinenbaumechaniker, Staatlich geprüfter Maschinenbautechniker & Technischer Fachwirt (HWK, Oldenburg)

Hobbys: Technik, Sport, Freunde

Dirk
Schwerter



Alter: 33 Jahre

Seit 15.3.2014 bei AMF-Bruns

Beschäftigt als: Sales Manager National & International, Bereiche Baustoffe, Ölsaaten, tierische Nebenprodukte und Abfallwirtschaft

Ausbildung zum Werkzeugmechaniker, Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker

Hobbys: Ski fahren, Joggen, Lesen, Reisen

Arthur
Pawlik



Alter: 42 Jahre

Seit 6.1.2014 bei AMF-Bruns

Beschäftigt als: Sales Manager

Niederlassung: Polen

Ausbildung zum Industriemechaniker

Hobbys: Familienausflüge, Musik von Depeche Mode, Bücher

Besser geht immer: Erfolgreicher Workshop in der Zerspanung

In den vergangenen Jahren wurden alle Betriebsbereiche bei AMF-Bruns neu aufgestellt. Dadurch konnten die Produktionsprozesse im Sinne der „schlanken Fertigung“ langfristig verbessert werden, und auch die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter wurden übersichtlicher und noch praxisgerechter gestaltet. Und bekanntlich kann man auch Gutes immer noch etwas besser machen ...

Deshalb sollen die Optimierungen im Sinne des KVP-Gedankens (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) auch in Zukunft weitergeführt werden. Für die Förderanlagenproduktion heißt das konkret, dass jeder Bereich bzw. jede Halle mindestens einmal pro Jahr im Rahmen eines Workshops mit externer Unterstützung begutachtet wird, um sich weiter verbessern zu können. Dabei hilft uns der unvoreingenommene Blick von außen, Optimierungspotenziale zu entdecken, die wir selber vielleicht im Tagesgeschäft übersehen würden.

Die sechs auf das Jahr verteilten Workshops laufen immer nach demselben erprobten Schema ab: Am ersten Tag analysieren die Gruppenleiter zusammen mit ihren Mitarbeitern, unserem KVP-Manager

Simon Lux sowie einem externen Berater den jeweiligen Bereich und schauen, wo sich noch Möglichkeiten der Verbesserung verbergen. Am zweiten Tag erstellt das Team gemeinsam einen Maßnahmenkatalog, mit dem diese Verbesserungen erfolgreich umgesetzt werden können. Diese Maßnahmen werden dann in der Praxis erprobt. Fünf bis acht Wochen später folgt dann der dritte Tag des Workshops, das sogenannte Review. Hier werden die gesammelten Erfahrungen ausgetauscht, überprüft und gegebenenfalls noch weiter angepasst.

Der erste Workshop fand Ende Januar in der Zerspanung statt. „Allen Beteiligten hat es gut gefallen - und die Ergebnisse sprechen für sich: Es wurde ein Maßnahmenkatalog mit mehr als 30 Punkten er-

stellt, die nun Schritt für Schritt umgesetzt werden. Zu den geplanten Optimierungen zählen beispielsweise eine Vorprogrammierung der Folgeaufträge an den entsprechenden Maschinen sowie die professionelle Reinigung der Arbeitsplätze durch ein Dienstleistungsunternehmen“, so das Fazit von Vorarbeiter Uwe Krutow.

Ein weiterer Workshop fand bereits im März statt - hierbei verbrachte das Team zwei Tage in der Schneckenwellenabteilung. Und auch hier konnten wir ähnlich positive Erfahrungen machen, da sich erneut alle beteiligten Mitarbeiter mit großem Tatendrang und Ideenreichtum eingebracht haben.

Mittel- und Südamerika im Fokus: Reise eröffnet neue Märkte

Vom 21.2. bis 9.3. machte sich AMF-Bruns Geschäftsführer Jürgen Bruns auf den Weg nach Mittel- und Südamerika. Auf dem Programm standen Besuche bei bestehenden und potenziellen Kunden, die Wert auf qualitativ hochwertige Förderanlagen aus Deutschland legen. Dabei standen vor allem Besuche in Zuckerwerken und Holzfabriken im Vordergrund. Der Grundstein für eine zukünftige Zusammenarbeit wurde von Jürgen Bruns und Verantwortlichen der Fabriken gelegt.



Wie die Zeit vergeht: AMF-Bruns präsentiert Firmengeschichte



Projektleiter Wladimir Jenn freut sich über die moderne Timeline

In der Ausstellungshalle des Betriebsbereichs Förderanlagen wurde kürzlich eine Unternehmens-Zeitleiste (Timeline) installiert, auf der sich unsere Besucher und natürlich auch Sie als Mitarbeiter von AMF-Bruns anhand von Bildern und Texten über die Unternehmensgeschichte von 1958 bis heute informieren können. Vielen Dank an Wladimir Jenn für die tolle Umsetzung.

Wir laden Sie herzlich ein, spannende Details aus der Firmenhistorie zu entdecken. Schauen Sie dazu gerne in der Ausstellungshalle vorbei!

Fürs Leben lernen: Lebendiger Unterricht für Schüler der OBS Augustfehn

Am 13. und 26. Februar 2015 war die Klasse H10 der Oberschule Augustfehn zu Gast bei AMF-Bruns. Das Ziel des Besuchs: Die Schüler sollten einmal selber erleben können, dass sie – wie im bekannten Sprichwort – „nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen“ und gerade Hauptfächer wie Deutsch, Mathe und Englisch wichtig fürs spätere Berufsleben sind.

Um das auf anschauliche Weise zu vermitteln, schlüpften an beiden Terminen auch einige Mitarbeiter von AMF-Bruns in eine ungewohnte Rolle: Sie gaben als Lehrer den Schülerinnen und Schülern einen Tag lang praxisnahen Unterricht. Unser Personalteam hatte gemeinsam mit den Verantwortlichen der Schule die besonderen Unterrichtsstunden ins Leben gerufen. Andrea Gaede hatte im Hintergrund alles vorbereitet, Mareke Gerdes war als „Frontfrau“ mit von der Partie. Torsten Kunter, Konstrukteur im Förderanlagenbereich, unterrichtete Erdkunde und Mathematik.

In ihren „Unterrichtsstunden“ erfuhren die Schüler dann beispielsweise, welche Rechenarten man in einem Unternehmen wie AMF-Bruns unbedingt beherrschen sollte, wohin auf der Welt Förderanlagen geliefert werden, und wie wichtig gerade im internationalen Kundengeschäft Englischkenntnisse sind. Abgerundet wurde der Besuch durch einen Betriebsrundgang sowie eine Präsentation, bei der die



Staunten, was man mit dem Wissen ihrer Fächer später alles anfangen kann:
Die Schüler der H10

Schulklasse unser Unternehmen kennenlernen konnte. Bei den Schülerinnen und Schülern kam der ungewöhnliche Schultag gut an und war eine interessante Abwechslung. Für den Sommer hat sich bereits die nächste Klasse angekündigt. Und wer weiß: Vielleicht werden wir ja den einen oder anderen Schüler in wenigen Jahren als neuen Auszubildenden oder Mitarbeiter bei AMF-Bruns begrüßen.

Magazin Förderanlagen: Neues Team und verbesserte Arbeitsabläufe

Damit die Fertigung bei AMF-Bruns reibungslos funktioniert, muss eine optimale Teileverfügbarkeit gewährleistet sein. Denn wenn auch nur ein Teil fehlt, steht die betroffene Fertigungslinie still. Deshalb hat das Magazin einen neuen, zentralen Standort erhalten. Zudem arbeitet das Team seit dem 1. Februar 2015, so wie die Fertigungsbereiche, ebenfalls in zwei Schichten.

Auf diese Weise kann die Teileverfügbarkeit weiter stabilisiert werden, so dass alle Mitarbeiter, beispielsweise im Bereich Rohbau, jederzeit pünktlich mit den benötigten Bauteilen versorgt werden können. Im Zuge dieser Veränderung wurde auch das Team neu aufgestellt: Marco Wiese, ehemals verantwortlich für das Magazin im Zweigwerk Friesoythe, ist seit dem 1. Februar neuer Teamleiter.

Zu seinen Aufgaben gehört vor allem die Organisation und Logistik des Magazins. Hierbei spielt auch der direkte Austausch mit den Kollegen eine wichtige Rolle, beispielsweise wenn einmal Teile fehlen sollten und hierfür eine schnelle Lösung gefunden werden muss. Damit das auch im zweisechichtigen Produktionsprozess gelingt, arbeitet das Magazin nun ebenfalls im Zweisechichtbetrieb. „Meine Kollegen haben mich sehr

offen und kollegial hier aufgenommen“, stellt Marco Wiese fest. „Ich freue mich, dass unser Team quasi das Bindeglied zwischen Einkauf, Produktion und Endmontage ist. Und weil ich gerne mit Menschen zu tun habe, macht mir die Arbeit hier sehr viel Spaß.“ Be-

reits nach vier Wochen hat sich gezeigt, dass sich die Neuorganisation gelohnt hat: Die Teileverfügbarkeit ist deutlich gestiegen und auch die Kommunikation bei Fehlteilen konnte erheblich verbessert werden.



Marco Wiese, Lukas Grote, Manfred Bohlen, Ingo Wachsmann (v. l. n. r.)

Wer ist am nächsten dran? Kalkulations-Workshop zu Ausschussteilen

Bereits zum dritten Mal fand am 19. Februar 2015 der vierteljährliche Ausschussteile-Workshop bei AMF-Bruns statt. Gemeinsam mit Herrn Lux von der Porsche-Consulting trafen sich die Gruppenleiter der einzelnen Fertigungsbereiche, um den Wert aufgelaufener Ausschussteile zu schätzen.

Diese Teile, die entweder falsch oder in zu großer Stückzahl produziert worden sind, werden auf dem Betriebshof gesammelt. Ziel der gemeinsamen Kostenschätzung ist es, dass die Gruppenleiter die Material- und Fertigungskosten von gefertigten Teilen sicher und fundiert bewerten können. Stellt sich dann im Geschäftsalltag die Frage, ob es wirtschaftlicher ist, ein fehlerhaftes Teil zu reparieren, umzuarbeiten oder neu zu fertigen, so kennen die Mitarbeiter die Kalkulationsgrundlagen, wie Materialwerte und Fertigungszeiten aller Abteilungen. Am Schluss des Workshops wurden die Schätzungen der Teilnehmer den berechneten Werten aus der Zuschlagskalkulation ge-



Sebastian Kreke, Uwe Krutow, Tammo Haake, Klaus Engler, Eugen Wins, Klaus Adam, Hinrich Böhlje, Simon Lux (v. l. n. r.)

genüßgestellt. Aber auch untereinander verglichen die Gruppenleiter ihre Zahlen mit Spaß und Ehrgeiz. Denn schließlich galt es die spannende Frage zu klä-

ren, wer denn nun am nächsten dran ist am tatsächlichen Wert. Welcher Kollege hierbei „das Rennen gemacht“ hat, ist uns allerdings leider nicht bekannt ...

AMF-Bruns ist „ausgezeichnet“: Energiemanagementsystem nach DIN ISO 50001 zertifiziert, weitere Wiederholungsaudits bestanden

Höchste Fertigungsstandards und Produkte in bester Qualität, ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und eine optimale Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Drei Themen, die wichtige Eckpfeiler der Unternehmenskultur bei AMF-Bruns darstellen. Daher haben wir uns in all diesen Bereichen von externen Instituten zertifizieren lassen, um Verbesserungspotenziale besser erkennen und nachhaltig nutzen zu können. Hierzu gehören auch regelmäßige Wiederholungsaudits, die AMF-Bruns kürzlich erfolgreich bestanden hat.



Sebastian Seger, Mike Schulz, Willem Hilbrands und Gerrit Ihnen freuen sich über die Zertifizierung für das neu eingeführte Energiemanagement

Volle Energie für eine saubere Umwelt

Der Schutz von Klima und Umwelt sowie die Schonung natürlicher Ressourcen sind seit jeher wichtige Anliegen für AMF-Bruns. Daher berücksichtigen wir bei allen Prozessen rund um unser Unternehmen umweltrelevante Faktoren. Dazu gehört, dass alle Mitarbeiter in ihrem direkten Arbeitsumfeld verantwortungsvoll mit Energie umgehen, aber auch, dass alle energieverbrauchenden Prozesse im Unternehmen kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt werden.

Um dabei zukünftig noch systematischer vorgehen zu können, hat AMF-Bruns Anfang 2015 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMS) nach DIN EN ISO 50001 eingeführt. Das entsprechende Zertifikat wurde dem Unternehmen nach einer erfolgreichen Auditierung durch die ZDH-ZERT GmbH am 21. Januar

2015 erstmals verliehen. Über zukünftige Projekte rund um das Thema Energie wird das Team um Willem Hilbrands regelmäßig informieren.

Ausgezeichnet für hervorragendes Qualitätsmanagement

Bereits vor einigen Jahren hat AMF-Bruns ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 eingeführt, das den gesamten Konstruktions- und Fertigungsprozess umfasst. Im vergangenen November fand in beiden Geschäftsbereichen das jährliche Wiederholungsaudit statt.

Die regelmäßige Auditierung soll sicherstellen, dass die hohen Anforderungen des zertifizierten Qualitätsmanagements auch tatsächlich erfüllt werden. Außerdem wird überprüft, ob Hinweise und Emp-

fehlungen aus vorangegangenen Audits bereits umgesetzt wurden und wirksam sind. Durchgeführt wurde das Wiederholungsaudit von der unabhängigen Prüfgesellschaft ZDH-ZERT GmbH. Im Bereich Förderanlagen war außerdem ein externer Berater vor Ort, der den Auditierungsprozess begleitet hat. Intern waren Uwe Bokelmann und Bernhard Janßen sowie einige weitere Mitarbeiter beteiligt. Die Bilanz der Prüfer: AMF-Bruns konnte die hohen Anforderungen des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001 erneut in beiden Geschäftsbereichen erfüllen und bekam hierfür die entsprechenden Zertifikate überreicht.

Ausgezeichnet für familienbewusste Unternehmenskultur

Im Jahr 2013 hat AMF-Bruns erstmals am Audit

„berufundfamilie“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung teilgenommen und das entsprechende Zertifikat erhalten. Es ist ein anerkanntes Siegel für eine familienbewusste Personalpolitik und würdigt unternehmensinterne Maßnahmen, die zu einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen.

Bei dem Wiederholungsaudit berufundfamilie ging es darum, die Umsetzung der vereinbarten Ziele in den unterschiedlichen Handlungsfeldern zu dokumentieren. Einige Beispiele hierfür:

Handlungsfeld Arbeitszeit

Zur Beantragung und Genehmigung von Teilzeit wurde ein transparenter Prozess definiert. Außerdem wurde die Möglichkeit, Stellen in Teilzeit zu besetzen, weiter ausgebaut. Unterschiedliche Job-Sharing-Modelle für Mitarbeiter mit Familienaufgaben wurden geschaffen.

Handlungsfeld Arbeitsorganisation

Im vergangenen Jahr sind verschiedene Maßnahmen im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements durchgeführt worden. Ein weiterer Auf- und Ausbau dieser Maßnahmen ist geplant.

Handlungsfeld Information & Kommunikation

Mit der Willkommensbroschüre ist ein Wegweiser für neue Mitarbeiter erarbeitet worden. Zusätzlich finden sich viele weitergehende Informationen auf dem AMF Service Desk im Info-Ordner Personal. Darüber hinaus wird an den Infotafeln unter der Überschrift „Die Personalabteilung informiert“ in unregelmäßigen Abständen auf aktuelle Themen hingewiesen. Über die aktuellen Seminarangebote informiert ein jährlich erscheinender Seminar-Flyer, der den Entgeltabrechnungen beigelegt und an den Infotafeln ausgelegt wird.

Handlungsfeld Service für Familien

Im zurückliegenden Jahr haben bereits einige unserer Mitarbeiter das Beratungsangebot in Anspruch genommen. Wir möchten an dieser Stelle gern noch einmal auf das Beratungsangebot des Eltern- und Seniorenservice der AWO hinweisen. Als AMF-Bruns-Mitarbeiter können Sie dort alle Beratungs- und Vermittlungsleistungen unentgeltlich in Anspruch nehmen. Und das natürlich absolut vertraulich.



Jetzt neu: Die Broschüre „Ausgezeichnete Förderanlagen von AMF-Bruns“ bietet einen gesammelten Überblick über die erworbenen Zertifikate und Siegel von AMF-Bruns!

Bavaria dreht AMF-Bruns Unternehmensfilm

Sicher haben Sie die Filmcrew bei ihren Dreharbeiten beobachten können: Am 30. und 31. März wurden bei AMF-Bruns Aufnahmen für einen neuen Unternehmensfilm gemacht. Zwei Tage lang war das Filmteam der Bavaria-Film in unseren Hallen unterwegs und hat dabei natürlich die Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Zentrales Thema des Films sind die zahlreichen Veränderungen und Modernisierungen in der Produktion Förderanlagen. Auch einige Mitarbeiter wurden interviewt und haben damit zum Gelingen des Projekts beigetragen. Während die Innenaufnahmen wie geplant durchgeführt werden konnten, erschwerten die Sturmtiefs „Mike“ und „Niklas“ den Dreh auf dem Gelände. Immerhin gab es dann doch noch eine halbe Stunde Sonnenschein am ersten Tag, die konsequent für die Außenaufnahmen ge-

nutzt wurde. Am 28. April wurde der Film den Mitarbeitern im „alten“ Magazin erstmals präsentiert. Er zeigt auf beeindruckende Weise, wie sich AMF-Bruns in den vergangenen Jahren weiterentwickelt hat. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, die an den vielen positiven Veränderungen – und natürlich am neuen Unternehmensfilm – aktiv mitgewirkt haben.



Bitte vormerken:
Wir feiern mit
Ihnen unser
AMF-Bruns
Sommerfest!

04.09.2015
15 bis 19 Uhr



Damit kann jeder Leben retten: Defibrillator bei AMF-Bruns installiert

Mit einem Defibrillator können auch ungeschulte Ersthelfer Leben retten. Im Februar 2015 wurde ein Gerät angeschafft, um im Ernstfall sofort helfen zu können. Stellvertretend für alle Kollegen nahm Ersthelfer Michael Siehlmann den Defibrillator entgegen.



Jan Woltermann, Michael Siehlmann und André Kreklau freuen sich über den neuen „Defi“



Der seit Februar bei AMF-Bruns im Treppenhaus des Bereichs Rohbau/Oberfläche/Endmontage installierte Defibrillator ermöglicht es ohne medizinische Vorkenntnisse, einem Menschen das Leben zu retten, bevor der Notarzt eintrifft. Denn die einzige Chance, einen plötzlichen Herztod zu überleben, sind sofortige Wiederbelebungsmaßnahmen (Herz-Druck-Massage) und die Abgabe eines elektrischen Schocks. Erfolgen beide Maßnahmen innerhalb von fünf bis maximal zehn Minuten nach Eintreten des Herzstillstands, hat der Betroffene eine gute Überlebenschance.

Wichtig zu wissen:

Der Defibrillator ist sicher und einfach zu bedienen. Zeigt eine Person Anzeichen eines Herzversagens (mit Bewusstlosigkeit), sollte so schnell wie möglich mit der Reanimation des Herz-Lungenkreislaufs begonnen werden. Nach dem Anschalten des Geräts wird der Ersthelfer mit einfachen Sprachanweisungen und optischen Signalen bis zur Defibrillation begleitet. Der Defibrillator prüft selbstständig, ob ein Elektroschock abgegeben werden muss, und löst diesen nur dann aus, wenn die medizinische Notwendigkeit

besteht. Zögern Sie also nicht, falls der Einsatz des Geräts einmal notwendig sein sollte – und nutzen Sie die Chance, das Leben Ihrer Kollegin oder Ihres Kollegen zu retten!

Weitere Informationen zum neuen Defibrillator und zum freiwilligen Engagement als Ersthelfer gibt Ihnen gerne unser Kollege Michael Siehlmann, Durchwahl: -7407.

Schweißerprüfung bestanden: TeAMForum gratuliert!

Das Schweißen gehört in der metallverarbeitenden Industrie zu den bedeutendsten Fertigungstechnologien und wird bei AMF-Bruns durch qualifizierte Schweißer, Schweißfachmänner und Schweißfachingenieure ausgeführt. So können wir die hohe Qualität unserer Produkte kontinuierlich sicherstellen und erfüllen gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen in diesem Bereich.

Zu unserem qualifizierten Schweißerteam gehören jetzt auch André Brinkmann, Matthias Leskys und Stefan Fecht. Alle drei haben am 29.11.2014 die Prüfung zum Internationalen Schweißfachmann (Schweißaufsicht) bei der DVS (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren) erfolgreich abgelegt. Zusätzlich wurde ihnen das Zeugnis zum International Welding Specialist vom International Institute of Welding überreicht. Auf die Prüfung vorbereitet hatten sich die frischgebackenen Schweißprofis im Rahmen einer Wochenendfortbildung bei der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim in Papenburg, die vom 21. März bis zum 29. November 2014 stattfand.



Sind jetzt geprüfte Schweißfachmänner: Stefan Fecht, Matthias Leskys und André Brinkmann

Die in der praktischen und theoretischen Ausbildung erworbenen Fähigkeiten können sie nun mit

Unterstützung moderner Schweißtechnik auch in der Praxis einsetzen und bei AMF-Bruns qualitativ

anspruchsvolle Schweißarbeiten durchführen. TeAMForum gratuliert zur bestandenen Prüfung!

Jetzt anmelden: Unsere aktuellen Mitarbeiter-Seminare

Auch 2015 bieten wir Ihnen wieder viele kostenlose Seminare zu verschiedensten Themen an. Melden Sie sich an und machen Sie mit – es lohnt sich!



» Teambuilding & Konfliktmanagement

..... Freitag, 26.06.2015 10 – 13.00 Uhr

» Rhetorik & Kommunikation

..... Dienstag, 17.11.2015. 12.30 – 15.30 Uhr

Bei uns ist einfach mehr für Sie drin.

Nutzen Sie Ihre Vorteile als Mitarbeiterin und Mitarbeiter von AMF-Bruns. Einen kompletten Überblick erhalten Sie in der AMF-Bruns Mitarbeiterbroschüre.



» Entspannt ins Wochenende! Neuer Termin!

..... Freitag, 09.10.2015, 10 - 13.00 Uhr

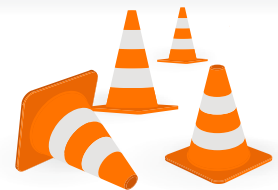


» Ernährungs-Check für Berufstätige

..... Mittwoch, 23.09.2015 14 - 17.00 Uhr



Vermeidung von Wegeunfällen: Fahrsicherheitstraining für Mitarbeiter



Die Sicherheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen – und das nicht nur auf dem Firmengelände. Deshalb haben wir erstmalig für unsere Kollegen, die viel mit dem Auto unterwegs sind, ein Fahrsicherheitstraining organisiert. Das Ziel des mehrstündigen Grundkurses war es, eine sichere und souveräne Fahrweise auch in kritischen Situationen zu erlernen. Am Samstag, den 14. März, war es soweit: Auf der

Mercedes-Teststrecke in Papenburg konnten die Teilnehmer gemeinsam erfahren, was es bedeutet, mit dem Fahrzeug ans Limit zu gehen. Ein Erlebnis, das auch Hans Kösters (Aftersales Förderanlagen) begeisterte: „Am spannendsten fand ich die Simulation von Eisglätte. Da konnte man mal so richtig an die Grenzen gehen und testen, was passiert. Vor allem gibt es mir ein Gefühl von Sicherheit, das mal ausprobiert

zu haben. Toll, dass AMF uns das Fahrsicherheitstraining ermöglicht hat.“ Doch nicht nur „aufs Glatteis geführt“ wurden die Teilnehmer: Auch beim schnellen Spurwechsel, beim Driften, beim Elchtest und auf dem Handlingkurs konnten sie Ihr Fahrgeschick trainieren. Ein spannendes Event, das sicherlich keiner der Kollegen so schnell vergessen wird!



Erst die Theorie und dann die Praxis: Die Übungen beim Fahrsicherheitstraining ließen keinen kalt

Ausgabenrätsel

Für die Kniffler unter Ihnen noch zwei Rätsel, um den Kopf zum Rauchen zu bringen. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Rätselraten!

Sudoku

Bei Sudoku müssen freie Kästchen so mit Ziffern besetzt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3 x 3-Teilquadrat („Block“) die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Denksport-Rätsel

Ein Zug fährt von München nach Stuttgart (200 km) mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h und zurück ebenfalls mit 100 km/h. Ein zweiter Zug fährt gleichzeitig von München nach Stuttgart, aber auf dem Hinweg mit 80 km/h und nach gleich langem Aufenthalt in Stuttgart zurück mit 120 km/h. Welcher Zug ist zuerst in München zurück, oder kommen beide gleichzeitig an?*



*Lösung: Der erste Zug, der beide Strecken mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h fährt kommt als erster an.

			2		7			
		5				2		
	7			8			9	
7				5				9
		4	7		3	1		
8				4				3
	4			7			1	
		7				9		
			6		4			

Rundum fit am Arbeitsplatz: Einführung eines betrieblichen Gesundheits- managements



Nachdem unsere Kollegin Mareke Gerdes im vergangenen Jahr erfolgreich ihre Prüfung zur betrieblichen Gesundheitsmanagerin bestanden hat, wurde sie kürzlich von der Geschäftsleitung zur Gesundheitsbeauftragten des Unternehmens ernannt. In dieser Funktion zeichnet sie bei AMF-Bruns nun verantwortlich für die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements auf bio-psycho-sozialer Ebene. Bei diesem Modell werden Erkrankungen nicht isoliert, sondern ganzheitlich betrachtet - mit entsprechenden vorbeugenden, diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen. Das Ziel des betriebli-

chen Gesundheitsmanagements ist es, die Krankheitsstände weiter zu reduzieren, körperliche, psychische und soziale Belastungen am Arbeitsplatz abzubauen und die Motivation aller Mitarbeiter nachhaltig zu fördern. Maßnahmen also, von denen jeder profitiert, der bei AMF-Bruns arbeitet. Eine entsprechende Rahmenbetriebsvereinbarung wird in Kürze abgeschlossen. Selbstverständlich werden wir Sie auch in der TeAMForum über das neue betriebliche Gesundheitsmanagement regelmäßig auf dem Laufenden halten. Wir wünschen Mareke Gerdes viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe!

Neue Jugend- und Auszubildendenver- tretung bei AMF-Bruns

Am 07.11.2014 wurde die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei AMF-Bruns neu gewählt. Die meisten Stimmen bekamen Erik Thönnessen (9 Stimmen), Kristian Maier (8 Stimmen) und Lukas Grote (7 Stimmen). Matthias Leskys wurde nach vier Jahren Jugend- und Auszubildendenvertretung abgelöst. Wir wünschen dem neuen JAV-Team viel Erfolg bei seiner Arbeit!



Lukas Grote, Kristian Maier, Erik Thönnessen (v. l. n. r.)

Spendenaktion für Familie Zutter: Wir trauern um einen lieben Kollegen

Es gibt Schicksalsschläge, die wohl jeden von uns ganz besonders bewegen. Eines dieser Ereignisse war der völlig überraschende Tod unseres Kollegen Uwe Zutter im Dezember 2014. Nur kurze Zeit später traf die trauernde Familie dann

ein weiterer Schicksalsschlag. Die Betroffenheit und große Anteilnahme aller Kolleginnen und Kollegen bei AMF-Bruns drückte sich auf der Trauerfeier und auch in einer im Januar ins Leben gerufenen Spendenaktion für die junge Familie aus.

Der Spendenbetrag wurde von Jürgen Bruns und Gerit Bruns noch einmal aufgestockt und den Angehörigen im Februar überreicht. Wir wünschen Frau Zutter und ihrer Familie viel Kraft und sind in Gedanken bei ihr.



Verantwortlich für den Inhalt: Jan Woltermann, André Kreklau

Redakteure: Verena Beermann, Jürgen Bruns, Rolf Claaßen, Andrea Gaede, Mareke Gerdes, Maik Habelt, Johann Heyen, Willem Hilbrands, Dennis von Horn, Uwe Krutow, Hans Kösters, Bernhard Janssen, Wladimir Jenn, Artur Pawlik, Thomas Lakewand, Simon Lux, Sebastian Seger, Abbas Saleh, Dirk Schwerter, Michaela Switalla, Marco Wiese, Anja Ziemer

Konzeption & Gestaltung: °zentral kommunikation werbeagentur GmbH

AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen
www.amf-bruns.de



Reg.-Nr.: Q1 0105027
Reg.-Nr.: Q1 0313014